

DIPLOMLEHRGANG LICHT UND FARBE – CURRICULUM

DER BASISLEHRGANG

GRUNDMODUL - LICHT

GRUNDMODUL LICHT: Teil 1 (Do. 19.02. – So. 22.02.2015) – kann bei Quereinstieg nachgeholt werden
Lichtphysik, Lichtbiologie und Lichtgesundheit (32 UE)

- Aufbau des Lichtes: Was ist Licht? Was ist Farbe? Grundbegriffe und Betrachtungsstandpunkte in verschiedener wissenschaftlicher Sicht: Physik, Biologie, Medizin, Psychologie, Kunst...
- Phänomen Licht: Kulturelle Bezüge, Philosophie, Psychologie
- Anthropologie: Herkunft des Menschen, unser naturgemäßer Lichtbedarf und Lichtgebrauch
- Licht und Sehen, Auge, Wahrnehmungspsychologie
- Lichtbiologie, Lichtmedizin. Licht- und Farbwirkungen auf den Organismus (Nervensystem, Organe, Bewusstsein etc.)
- Gesundheitliche Kriterien für künstliches Licht und Beleuchtungstechnik
- Beurteilung der Lichtqualität moderner Leuchtmittel im Hinblick auf Gesundheit
- Psychische Einflüsse von Licht- und Farblichtstrahlung – Licht-Archetypen
- Chronobiologie: Lichtwechsel im Tagesverlauf, künstliche Nachsteuerung der Tagesrhythmen
- Licht-Soziologie, Lichtpolitik

DozentInnen: Wolfgang Marktl, Alexander Wunsch, Manfred Schreiner, Herbert Klima, Karl A.Fischer (s.u.)

GRUNDMODUL LICHT: Teil 2 (Do. 23.04. – So. 26.04.2015) – kann bei Quereinstieg nachgeholt werden
Lichttechnik, Lichtplanung und Lichtgestaltung
Die Konsequenzen aus lichtbiologischer Forschung: Menschengepasstes Licht (32 UE)

- Wie sind neue medizinisch-biologische Anforderungen an menschengemäßes Licht in konkrete Lichtplanung umsetzbar? Wie gut kann LED-Licht sein? (aktuellste Berichte)
- Lichtplanung für Gesundheit und Wohlbefinden – der heutige Paradigmenwechsel: Neue Qualitätskriterien für Licht und Farbe als Grundlage für Beratung, Gestaltung, Therapie
- Leuchtmittel der Gegenwart: Für und Wider, kritische Prüfungen, Licht-Verträglichkeit
- Spektralaufbau des Lichtes, Farbtemperatur, authentische Messung von Lichtstrahlung
- Licht und Psyche, Wohlbefinden und Leistungsförderung, Grundzüge der Licht-/Farbtherapie
- Leuchtentypen, Leuchten-Design und lichtästhetische Innovationen
- Tageslicht und Kunstlicht im Gebäude, Lichtwirkung im Raum, Lichtgeometrie, Farberscheinung
- Farbstimulierung des Organismus bei farbgefiltertem Licht oder purer Farbstrahlung wie Laser
- Ökologische Probleme aufgrund moderner Lichttechniken
- Planungsbeispiele: Schule, Kindergarten, Betriebsgebäude, Krankenhaus, Altersheim, Kirchenraum, Shop-Bereich, Licht-Events (mit Kurzexkursion)

- Teilnahmebestätigung für Grundmodul Licht –

GRUNDMODUL – FARBE

GRUNDMODUL FARBE: Teil 1 (Do. 18.06. – So. 21.06.2015) – kann bei Quereinstieg nachgeholt werden
Die Gesetze der Farben.

Farberscheinung, Farbordnungen und Farbsysteme, Farbempfindung, Harmonik (32 UE)

- Das Seh-Phänomen: Auge, Wirkungsgesetze des Farbensehens
- Farbenergetische Abläufe im Organismus
- Die Erscheinung und Einteilung der Farben: Grundfarben, Farbnamen
- Farbmotrik, Farbsysteme, Überblick über Farbordnungen
- Internationale Farbkommunikation – Farbmessung und Farbbestimmung
- Der Farbkreis und seine Wirkungssachsen
- Farben in angenehmen Kombinationen und Kompositionen
- Farbe und harmonikale Verhältnisse, Vergleiche zu Klangwelt und Musik
- Goethes Farbenlehre als farbwissenschaftlicher Ansatz
- Farbsemantik: Farbe als Zeichen, Impuls, Orientierung und Ordnungsfaktor
- Farbe im Raum, Farbe als "begreifbares" Phänomen wie auch und Farbtäuschungen
- Bewiesene allgemeine Wirkungen auf Anmutung, Psyche, Stimmung
- Farbereignisse als künstlerische Impulse

GRUNDMODUL FARBE: Teil 2 (Do. 17.09. – So. 20.09.2015) – kann bei Quereinstieg nachgeholt werden
Farbpsychologie, Symbolik und Archetypik (32 UE)

- Farben als Urbilder: Archetypische Anmutung und Wirkung
- Weltweite Farbsymbolik, kulturelle Bedeutungen der Farben, Symbolfarben
- Farbpsychologie und Individuum: „Innere farbenskala“, Persönlichkeitsfarbttests
- Praktische Farbpsychologie: Einsatz von Farben als geheime Botschaft, Farb-Manipulation
- Farbe und Tagesgeschehen: Politik, Zeitgeist, Modetrends, Jugendszene, Subkulturen
- Wichtigste Positionen der Farbenlehre und Farb-Philosophie (Goethe, Runge, R.Steiner, J.Itten, Bauhausbewegung, H. Frieling, M. Lüscher, Eva Heller u.a.)
- Zusammenhänge und Gegensätze europäischer Licht- und Farbenlehre und dem fernöstlichen Feng Shui, östliche und westliche Kulturdifferenzierung
- "Phänomen Farbe" in der kulturellen Entwicklung: Philosophie, Psychotherapie, Religion, Kunst, Gesellschaft, Weltanschauung
- Das 5-Stufen-Modell zu Wirkung und Bedeutung von Farbe, vergleichende Tests seit 100 Jahren

- Teilnahmebestätigung für Grundmodul Farbe –

DIE SPEZIALAUSBILDUNG

FACHMODUL A - LICHT- & FARBBERATER

FACHMODUL B - LICHT- & FARB THERAPEUT

Vorbereitungskurs (8 UE)

- Themenfindung, Inhalt, Umfang, formale Kriterien der Diplomarbeit

FACHMODUL A / LICHT- & FARBBERATER: Teil 1

(Do. 19.11.. – So. 22.11.2015)

Licht – Farbe – Material

Substanz, Form, Erscheinung, Werkstoffe.

Bau- und Wohnbiologie, Ökologie (32 UE)

- Spezifische Ästhetik von Materialien, Qualitäten von Körpern und Oberflächen
 - Materialverhalten physikalisch und chemisch
 - Anforderungen aus Sicht der Bau- und Wohnbiologie, Ökologie, Toxikologie, Elektrobiologie
 - Kunststoffe und künstliche Beschichtungen
 - Materialien und Technologien der Beleuchtungstechnik: Qualitätskriterien
 - Farbmaterialien und ihr Einsatz in Raum und Design: Natürliche und künstliche Pigmente, Hölzer weltweit, Naturstein/Kunststein, Linoleum und andere Beläge, Textilien, Glas/Farbglas, Keramik
 - Pigmenteigenschaften, Lösungsmittel, Herstellungsverfahren, Einführung in die Farbchemie, Begriffe Naturfarbe, Naturstoff
 - Aufbau von Farbbeschichtungen für Außen- und Innenbereiche
 - Moderne Farbenherstellung, Kunststoffe, Masterbatches, Lacke
 - Kulturelle Entwicklung von Indoor-Design
 - Künstlerische Gestaltung im Produktdesign und in der Bau- und Wohnbranche - neue Materialien und Gestaltungsmöglichkeiten
- Mit Exkursionen: Farbe und Beschichtung, Holz, Keramik, Naturstein, Glas, Bodenbeläge

FACHMODUL B / LICHT- & FARB THERAPEUT: Teil 1

(Frühjahr 2016, Termine werden demnächst nach Anmeldestand bekannt gegeben)

Einführung in die Energiebehandlung mit Licht und Farbe (32 UE)

- Grundlagen aus medizinisch-biologischer Betrachtung
 - Lichtbedarf des Menschen aufgrund der anthropologischen Entwicklung ("Wir sind Afrikaner"): "Out-of-Africa"-Hypothese
 - Einführung und Begriffsklärungen: Energetik, Biophysik, Lichtbiologie
 - SAD (Seasonal Effective Disorder) - eine Zivilisationskrankheit aufgrund der Winterdunkelheit. Therapien und Heilungschancen
 - Biophotonik, eine neue Wissenschaft – seit Alexander Gurwitsch und Fritz Albert Popp ist dieses Phänomen bekannt – der Wiener Univ. Prof. Herbert Klima arbeitet seit vielen Jahren damit und wird berichten. Auch eine Exkursion an die Universität für Bodenkultur ist geplant, wo entsprechende Geräte im Einsatz sind.
 - Energetiker als Beruf - Dimensionen, Chancen, Zulassungen
 - Verbindung von Licht- und Farbarbeit mit Entspannungstraining und Stressabbau: konventionelle Entspannungstechniken
 - Verbindung mit Biodanza nach Rolando Toro, Trancetanz und TransBodyTrain
- Mit Exkursionen und Praxis-Besuchen

<p>FACHMODUL A / LICHT- & FARBBERATER Teil: 2 (Do. 14.01. – So. 17.01.2016) Licht und Farbe im Außenraum Baukörper, Siedlung, urbanes Ambiente (32 UE)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Architektur für die Licht- und Farbberatung und -planung • Optimale Kommunikation zwischen Licht-Farb-Consulting einerseits und Bau- und Raumplanern. Synergien, Kooperation, Konfliktfelder • Anwendung der bisherigen Erkenntnisse über Licht und Farbe bei der Gliederung und Gestaltung von Baukörpern und baulichen Ensembles. • Ökologie des Lichtes und der Farben für die Baugestaltung, für öffentliche Beleuchtung und Farbgebung • Der Baukörper als Licht- und Sonnenstation (solare Bau- und Planungsstrategien) • Fassadengestaltung mit Licht und Farben • Farbenkunst am Bau, künstlerische Gesetze • Farbe und nächtliche Beleuchtung für Siedlungen, historisches Ambiente, städtische Verkaufs- und Kommunikationszonen • Das aktuelle Problem der so genannten "Lichtverschmutzung": Fakten, Ursachen, Maßnahmen <p>Hinweis: Dringend empfohlen - light+building von 13. bis 18.03.2016 in Frankfurt am Main</p>	<p>FACHMODUL B / LICHT- & FARBTHERAPEUT: Teil 2 (Frühjahr 2016) Gegenwärtige Licht- und Farbtherapien, international (32 UE)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick: Anatomische und psychophysiologische Grundlagen nach Erkenntnissen der Gehirnforschung, Stressgeschehen und Energieausgleich • Grundlagen der Lichtbiologie, Licht- und Farbtherapie - ihre Wirkmechanismen. Kurzer historischer Überblick. • Dinshah Ghadiali - genialer Vorreiter moderner Licht- und Farbtherapie, weiter getragen von seinem Sohn Darius Dinshah. • Alexander Wunsch und lichtbiologische Grundlagenarbeit. Spectro-Chrome-Therapiesystem mit 11 Farbfiltern. • Karl Ryberg, Stockholm: Die Monocrom-Therapie mit dichroitischen Filtern – Typen von therapeutischen Geräten - großer und kleiner Farb-Dome, Farbbestrahlung mit Monochromlicht in kontinuierlicher Spektralfarbenfolge <p>Exkursion 3m-Ryberg-Dome, Berndorf</p>
<p>FACHMODUL A / LICHT- & FARBBERATER Teil: 3 (Do. 31.03. – So. 05.04.2016) Raumgestaltung und Design mit Licht und Farbe (32 UE)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zur Gestaltung von Innenräumen • Licht als erstes Kommunikationsmittel der Orientierung und höchster energetischer Stimmungsfaktor • Raumelemente und Gliederung – Ganzheitlichkeit, Farbpsychologie des Innenraums • Die Planungsarbeit als Synthese aus: Raumtyp - Charakteristik der Raumbenützer - 	<p>FACHMODUL B / LICHT- & FARBTHERAPEUT: Teil 3 (Sommer/Herbst 2016) Farbpunktur, fernöstliche Lebenskulturen (32 UE)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Meridiane und Akupunkturpunkte aus der Sicht der heutigen Wissenschaft - holistische Ansätze - kreative Begegnung mit dem fernen Osten • Biophysik nach Peter Mandel - sein neues System "Esoetik", Licht- und Farbwirkung auf Akkupunkturpunkten und Energiebahnen • Licht- und Farb-Meditation - Einführung und Übungen

<p>Raumfunktionen - Raumgeometrie - Materialqualitäten und Akustik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Farbe in der Raumsymbolik, archetypische und psychologische Farbwirkungen • Beispiele aus der Praxis: Farbe und Licht im gezielten Einsatz für Wohnhäuser, öffentliche Bauten und betriebliche Objekte wie Kindergarten, Schule, Büro, Betriebshalle, Krankenhaus, Therapieräume... 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbindungen zu Shiatsu, TCM, Qi Gong, Tai Chi, der 5-Elementelehre allgemein - in Verbindung mit westlicher-Farb-Energielehre • Verbindungen zu Touch for Health und zu Reiki • Synergetik von Licht, Farbe und allgemeiner Energiearbeit • Licht- und Farbgestaltung von Therapieräumen.
<p>FACHMODUL A / LICHT- & FARBBERATER Teil: 4 <i>(Do. 02.06. – So. 05.06.2016)</i> Licht und Farbkommunikation (32 UE) Präsentationsformen, Visuelle Medien, Beratungskompetenz in visueller Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Farberscheinung und Farbkommunikation in elektronischen Medien, Referenz-Bildschirm/ Referenz-Farben - und die Spielbreite der Farbabweichungen bei anderen Computern (Colormanagement und Prozess-Standards als ein interaktives Problem). • Grundlagen der Kommunikation und Beraterkompetenz - Basis für Kundenbeziehungen • Einführung in Schwerpunkte der Rhetorik, der Gruppendynamik und des Marketings • Stile und Trends der Gegenwart und ihr Einfluss auf Beratung und Design • Kulturelle Aspekte der Gegenwart - Ausstellungen, Messen und Kongresse • Stellenwert des Feng Shui sowie vedischer Bauwissenschaft (Vaastu) im gegenwärtigen Planungs- und Design-Geschehen bzw. im Berufsfeld Licht und Farbe 	<p>FACHMODUL B / LICHT- & FARBTERAPEUT: Teil 4 <i>(Winter 2016)</i> Farbdiagnostik und Praxisanwendungen, Beratungs- und Behandlungskompetenz (32 UE)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Energieausgleichs- und Therapiesysteme: Anadi Martel, Kanada (Light Modulation), Pierre van Obberghen, Genf (Chromotherapie) • Farbenergetische und farbtherapeutische Anwendungen und Überprüfungen • Farbpsychologie nach Dr. Heinrich Frieling und Dr. Max Lüscher • Kennenlernen persönlichkeitsdiagnostischer Systeme wie Projektions-Farbttests, Human Design Reading, Biorhythmik • Anwendung des Sonnenlichtes und geeigneter Kunstlichtsysteme zur Gestaltung energetisch hochwertiger Räume und Raumzonen. • Licht- und Farbenergetik in Anwendung für Wellnessbereiche, Therapiezonen, Heilanstalten • Dimensionen/Grenzen des Berufs Energetiker
<p>FACHMODUL A / LICHT- & FARBBERATER Teil: 5 <i>(Do. 15.09. – 18.09.2016)</i> Angewandte Psychologie und Persönlichkeitstheorie, Kundenkommunikation, Vorbereitung zur Diplomprüfung (32 UE)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berichte und Besprechungen aus den Praxis-Erfahrungen der TeilnehmerInnen und aus den laufenden Diplomarbeiten 	<p>FACHMODUL B / LICHT- & FARBTERAPEUT: Teil 5 <i>(Anfang 2017)</i> Angewandte Psychologie und Persönlichkeitstheorie, Kundenkommunikation, Vorbereitung zur Diplomprüfung (32 UE)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berichte und Besprechungen aus den Praxis-Erfahrungen der TeilnehmerInnen und aus den laufenden Diplomarbeiten

<ul style="list-style-type: none"> • Spezifische Fragen der Kommunikation und Beraterkompetenz als Basis für Kundenbeziehungen • Methoden zur Erhebung der Persönlichkeitscharakteristik und ihr Einsatz bei Consultings, Messungen und Statistik • Kommunikation mit Interessenverbänden und Fachgremien • Neueste Perspektiven aus Wissenschaft und Gestaltungspraxis • Fachliches Repetitorium und Vorbereitung auf die Diplomprüfung 	<ul style="list-style-type: none"> • Spezifische Fragen der Kommunikation und Beraterkompetenz als Basis für Kundenbeziehungen • Methoden zur Erhebung der Persönlichkeitscharakteristik und ihr Einsatz bei Therapie, Messungen und Statistik • Kommunikation mit Interessenverbänden und Fachgremien • Neueste Perspektiven aus Wissenschaft und Behandlungspraxis • Fachliches Repetitorium und Vorbereitung auf die Diplomprüfung
SCHRIFTLICHE PRÜFUNG	
PRÄSENTATION DER DIPLOMARBEIT	
DIPLOMVERLEIHUNG	

Programmänderungen vorbehalten

Fakultativ, aber dringend empfohlen im Rahmen der Verpflichtung für die Diplomanwärter, den Besuch einer internationalen Veranstaltung nachweisen zu können:

- Besuch der Light & Building / Frankfurt, So. 13. – Fr. 18. März 2016

Österreichisches Institut für Licht und Farbe

www.lichtundfarbe.at

© Österreichisches Institut für Licht und Farbe